

Und wie geht es weiter?

Vielleicht hast du mit dieser Farbimpulsübung in den letzten Wochen entdeckt, dass Gott mitten in deinem Alltag gegenwärtig ist? Jetzt kannst du diese einfache geistliche Übung weiter in dein Leben integrieren:

Vielleicht begleiten dich eine Farbe und eine Zusage noch weiter?

Welche **Farbe** willst du aussuchen? (Unabhängig vom Textimpuls der vergangenen Wochen.)

Und welche **Zusage** verbindest du dann damit? „Gott ist treu“, „Ich bin geliebt“, „Fürchte dich nicht“, „Gott sagt JA zu mir!“,...

Und immer, wenn du dann im Alltag dieser Farbe begegnest, dann erinnere dich daran! Und feiere Gottes Liebe zu dir.

Bleib behütet!

Sylvia Neumeier und Tanja Rieger

Etwas tun

1966 schrieb die Künstlerin Yoko Ono „YES“ („JA“) auf einen kleinen Zettel und klebte den an die Decke eines Galerieraumes. Darunter stellte sie eine Leiter, auf deren oberster Sprosse eine Lupe lag. Angeblich besuchte John Lennon die Galerie, stieg auf die Leiter, betrachtete das „YES“ durch die Lupe und verliebte sich in Yoko Ono.

Mein Vorschlag ist also:

Schreibe auf einen Zettel JA. Klebe ihn an eine Stelle in deiner Wohnung (es muss ja nicht an der Decke sein, so dass du das JA nur mit Hilfe einer Leiter oder eines Fernglases sehen kannst – oder vielleicht doch?).

Dieses JA ist Gottes JA zu dir – so wie du jetzt bist.

Seine Gnade-vor-Recht.

Seine Gnade-vor-Selbstgerechtigkeit.

Seine Gnade-vor-Selbstverurteilung-und-Selbstoptimierung.

Schau es dir an, wenn du es brauchst.

Du musst nichts sonst tun.

Birgit Mattausch, Michaeliskloster Hildesheim